

Antrag

der Piratenfraktion

Hürden im Alltag beseitigen – Unisextoiletten in öffentlichen Gebäuden einrichten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert zu prüfen, in welchen öffentlichen Gebäuden, für die der Senat zuständig ist, zusätzlich zu den Damen- und Herrentoiletten Unisextoiletten eingerichtet werden können. Dabei soll geprüft werden, welche bereits vorhandenen geschlechtergetrennten Toiletten in Unisextoiletten umgewandelt werden können.

Der Senat wird beauftragt, Unisextoiletten in öffentlichen Gebäuden einzurichten, wo dies möglich ist. Zunächst soll in besonders stark frequentierten Gebäuden mit der Umsetzung begonnen werden. Ziel ist es, in jedem öffentlichen Gebäude mindestens eine Unisextoilette einzurichten. Die Umsetzung ist zu evaluieren.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. August 2014 zu berichten.

Begründung:

Der Toilettenbesuch in öffentlich zugänglichen Räumen stellt Inter*- und Trans*-Personen vor große Herausforderungen: Die Unterscheidung von Toiletten nur nach Männern und Frauen benachteiligt Menschen, die sich entweder keinem dieser beiden Geschlechter zuordnen können oder wollen oder aber einem Geschlecht, das sichtbar nicht ihrem biologischen Geschlecht entspricht. Dieser Zwang zur Entscheidung bei Toilettenbesuchen hat eine große Bedeutung für den Alltag der Betroffenen. Trans*-Personen, deren Geschlecht sichtbar nicht ihrem biologischen Geschlecht entspricht, müssen sich bei jedem Gang zur Toilette entweder dem Geschlecht ihres Körpers zuordnen oder sich dem Risiko aussetzen, auf der anderen Toilette als „fremde Eindringlinge“ wahrgenommen und konfrontiert zu werden.

2